

DC 20/6150

6150 / 1 5
Archiv

MINISTERRAT
DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK
MINISTERIUM DER FINANZEN
DER MINISTER

Vorab an MP

1/2 9/11

Ministerpräsident
Lothar de Maizière
Amtssitz des Ministerrates
Klosterstraße 47
Berlin
1 0 2 0

V/Z.d.Lth
D. W. J.
26/8

Berlin, 9. 5. 1990

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident!

In Beantwortung Ihres Schreibens vom 7. 5. 1990 bezüglich des aktuellen Standes von Haushaltsdefizit und Auslandsverschuldung kann ich Ihnen folgende Mitteilung machen:

1) Zum Haushaltsdefizit

Gegenwärtig besteht ein Defizit von

- 7,9 Mrd. Mark

(Tagesstand 8. 5. 1990). Dieses Defizit wird nach augenblicklichen Einschätzungen bis 30. 6. 1990 voraussichtlich auf

etwa 15 - 20 Mrd. Mark

anwachsen (Anlage 1, siehe auch die dortige Begründung).

2) Zur Auslandsverschuldung

Entsprechend Ihrem Schreiben vom 7. 5. bin ich an die zuständigen Banken

- Präsident der Staatsbank,
Herr Kaminsky
- Präsident der DABA,
Herr Prof. Dr. Polze
- Generaldirektor der Handelsbank AG,
Herr Ziesche
- Generaldirektor der Intrac,
Herr Dr. Hohmann
- Generaldirektor der BIEG,
Frau Schönzart
- sowie an das Ministerium für Wirtschaft,
Minister Dr. Pohl

herangetreten mit der Bitte um Auskunft über die augenblickliche Auslandsverschuldung und den Verwendungszweck der aufgenommenen Kredite.

Vom Generaldirektor der Intrac und Generaldirektor der BIEG ist eine Antwort bisher nicht eingegangen.

Laut Schreiben von Herrn Kaminsky (vom 8. 5. 1990) war der Stand der Auslandsverschuldung in Valutamark für den NSW-Bereich

- 27.218 Mio Valutamark
(das entspricht 14,2 Mrd. Dollar)

(siehe Anlage 2) und für den SW-Bereich

- + 12.763 Mio Valuta-Gegenwert (Mark)

(siehe Anlage 3).

Die mir von den Banken und von dem Minister für Wirtschaft gemachten Angaben enthalten trotz meiner Bitte nach entsprechenden Informationen keine Aussagen über die Aufgliederung

- nach einzelnen Banken
- nach Währungen
- nach den einzelnen Verwendungszwecken
- nach genannten Fälligkeitsterminen.

Deshalb ist es mir auch im Augenblick nicht möglich, eine genaue Übersicht über den Finanzplan für das 2. Halbjahr 1990 zu gewinnen. Umgekehrt kann ich aus den mir vorliegenden Angaben nicht entnehmen, daß die laufende Liquidität nicht gesichert ist.

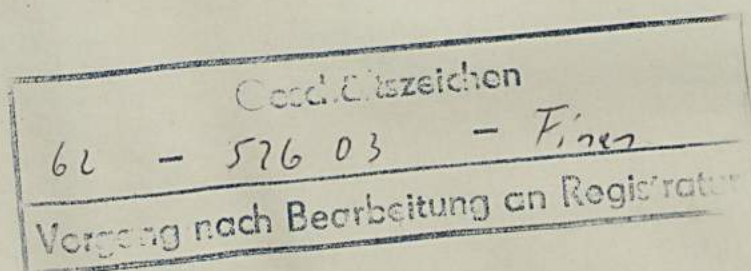
Ich werde mich weiter bemühen, die notwendigen Informationen zur Auslandsverschuldung von den genannten Banken zu erhalten.

Mit freundlichem Gruß

Walter Romberg

Dr. Walter Romberg

Anlagen



Anlage 1Stand des Haushaltsdefizits 1990

Defizit im Staatshaushalt		
Stand 31.3.1990	3,8	Mrd. Mark
Stand 8.5.1990	7,9	Mrd. Mark
weitere Entwicklung bis		
30. Juni 1990		
voraussichtlich auf	15 - 20	Mrd. Mark

Hauptursache:

Rückläufige Entwicklung der Haushaltsabführungen der Betriebe und Kombinate, der Rückstand beträgt gegenwärtig rd. 5 Mrd. Mark und wächst weiter an. Zum Teil wurden von den Betrieben Haushaltsabführungen nicht erfüllt und diszipliniwidrig für betriebliche Aufgaben eingesetzt.

2. Halbjahr 1990

Die Berechnungen zum Haushaltsrahmen für das 2. Halbjahr 1990 in DM weisen nach dem gegenwärtigen Arbeitsstand rd. 25 Mrd. DM Defizit aus.

Minister der Finanzen
(nach den Angaben des Präsidenten der Staatsbank
mit Schreiben vom 9. 5. 1990)
- Stand 31. 3. 1990 -

- in Mio Valutamark -

N S W	
Aktiva gesamt	27.197
<hr/>	
- Währungssalden (Swing/Verrechnungen)	807
- Regierungskredite (Staatsgarantie)	2.259
- kommerzielle Kredite	4.812
- Staatsreserve (ohne Gold)	7.013
- materielle Staatsreserve (Gold)	489
- sonstige Anlagen (ohne Staats- reserve)	10.384
- Zahlungsmittel (Ausstattung der Wechselstellen)	692
- sonstiges	151
- Bankforderungen	590
<hr/>	
N S W	
Passiva gesamt	54.415
<hr/>	
- Kredite Ausland	49.448
- Anlagen in Devisen (von Inländern, ohne Staatsreserve)	4.480
- sonstiges	487
<hr/>	
Saldo NSW gesamt	- 27.218

Anlage 3

Minister der Finanzen
 (nach den Angaben des Präsidenten der Staatsbank mit Schreiben vom 9. 5. 1990)
 - Stand 31. 3. 1990 -

SW	
Aktiva gesamt	14.192
Passiva gesamt	1.429
<hr/>	
Saldo SW gesamt	+ 12.763
=====	=====